

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

## **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## 1. Funktionsprüfung der Sensoren

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Überprüfung der Sensoren mit leichtem Druck

Zunächst wurden die Sensoren der Spielfläche einem Test unterzogen, bei dem sie vorsichtig mit den Fingern berührt und leicht gedrückt wurden. Dies diente dazu zu überprüfen, ob jeder einzelne Sensor auf eine solche manuelle Stimulation korrekt reagiert und seine Signale dementsprechend an das System weiterleitet. Das Hauptaugenmerk lag darauf, zu bestätigen, dass alle Sensoren aktiviert werden konnten und sich nicht in einem festen Zustand befanden.

#### Schritt 2: Test mit erhöhter Schlagkraft

Im Anschluss an den leichten Drucktest wurde ein Gummihammer verwendet, um die Sensoren stärker zu belasten. Dieser Schritt zielte darauf ab, die Empfindlichkeit und Robustheit der Sensorreaktion zu ermitteln, indem simuliert wurde, wie sie auf eine intensivere Kraftanwendung reagieren. Hierbei wurde geprüft, ob die Sensoren durch die stärkere Beanspruchung ebenfalls präzise und ohne Fehlregistrierungen arbeiten.

#### Schritt 3: Wiederholbarkeitstest

Um die Konsistenz und Zuverlässigkeit der Sensoren zu garantieren, wurde der gesamte Testprozess mehrfach wiederholt. Dies diente dazu, nicht nur einmalige Fehler oder Unregelmäßigkeiten zu entdecken, sondern auch um sicherzustellen, dass die Leistungsfähigkeit der Sensoren konsistent und unabhängig von der Anzahl der durchgeführten Tests gleichbleibend ist.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn alle Sensoren in sämtlichen Testdurchläufen sofort und ohne jegliche Verzögerung auf alle Eingaben reagiert haben.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn in maximal einem der Sensoren minimale Verzögerungen feststellbar waren, die ansonsten die Gesamtfunktionalität nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Für diese Punktzahl dürfen bis zu zwei Sensoren nur geringe Verzögerungen aufweisen, während alle anderen Sensoren einwandfrei funktionieren.

70 Punkte: Diese Bewertung erhält das System, wenn mehrere Sensoren Verzögerungen in der Reaktion aufweisen, jedoch die Spielbarkeit des Systems insgesamt nicht merklich beeinträchtigt ist.

60 Punkte: Hierbei reagieren einige Sensoren nicht unmittelbar, was zwar das Spielerlebnis stören könnte, aber die grundlegende Funktion nicht unterbindet.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn mehrere Sensoren offensichtliche und signifikante Verzögerungen in ihrer Reaktion aufweisen.

40 Punkte: Die Punktzahl wird erreicht, wenn ungefähr die Hälfte der Sensoren nicht korrekt auf die Eingaben reagiert und dadurch das Spielerlebnis erheblich eingeschränkt wird.

30 Punkte: Hierbei funktionieren die meisten Sensoren nicht zuverlässig, was eine nahezu unspielbare Situation darstellt.

20 Punkte: Nur eine geringe Anzahl der Sensoren reagiert korrekt, was die Bedienung unnötig erschwert und die Funktionalität massiv einschränkt.

10 Punkte: Fast alle Sensoren zeigen ein unreliaables Verhalten, was das System praktisch unbenutzbar macht.

## 2. Stabilität der Matte bei intensivem Spielen

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Belastungstest durch Springen

In diesem Schritt wurde die Matte durch einen Erwachsenen getestet, der wiederholt auf der Matte sprang. Ziel war es, die Stabilität der Matte unter intensiver und wiederholter Belastung zu beobachten. Der Erwachsene führte eine Reihe von Sprüngen in unterschiedlichen Intensitäten aus, um zu beurteilen, wie gut die Matte ihre Form behält und stabil bleibt, ohne zu verrutschen oder sich zu verformen.

#### Schritt 2: Rutschfestigkeitstest

Der nächste Test bestand darin, die Rutschfestigkeit der Matte auf verschiedenen Oberflächen wie Holz- und Fliesenböden zu ermitteln. Während der Testphase wurde die Matte verschiedenen äußeren Bedingungen ausgesetzt, um zu sehen, ob sie ihre Position hält. Dabei wurde darauf geachtet, ob die Matte bei Bewegungen auf dem Boden verrutschen könnte, was die Sicherheit beim Spielen beeinträchtigen würde.

#### Schritt 3: Prüfung der Materialabnutzung

Nach einer intensiven Spielphase wurde die Matte sorgfältig inspiziert, um jegliche Anzeichen von Verschleiß zu erkennen. Diese Prüfung konzentrierte sich auf sichtbare Risse, physische Verformungen oder andere Anzeichen, die auf eine Ermüdung des Materials hinweisen könnten. Es wurde bewertet, wie gut die Matte nach den intensiven Testphasen aussah und ob die strukturelle Integrität des Materials beeinträchtigt wurde.

#### Schritt 4: Prüfung der Randnähte

Die abschließende Phase des Tests umfasste eine detaillierte Kontrolle der Nähte und Verbindungen der Matte. Die Nähte wurden auf Festigkeit und intakte Beschaffenheit überprüft. Jegliche Schwachstellen oder Anzeichen von Nahtversagen wurden dokumentiert, um die Gesamtheit der Matte in puncto Langlebigkeit und Strapazierfähigkeit zu bewerten.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Matte bleibt uneingeschränkt stabil, weist keinerlei Abnutzungserscheinungen auf und bietet volle Rutschfestigkeit auf allen getesteten Oberflächen.

90 Punkte: Es sind leichte Abnutzungen an den Nähten erkennbar, die jedoch die Rutschfestigkeit nicht beeinträchtigen und keinen funktionalen Nachteil darstellen.

80 Punkte: Geringfügige Materialabnutzung und minimale Rutschgefahr, die die Benutzung der Matte kaum einschränkt.

70 Punkte: Einige sichtbare Abnutzungserscheinungen sind vorhanden, jedoch bleibt die Matte funktional einsetzbar.

60 Punkte: Deutliche Abnutzung sichtbar, die Matte zeigt leichte Rutschgefahr, bleibt jedoch insgesamt brauchbar.

50 Punkte: Mehrfache Abnutzungserscheinungen sichtbar, gepaart mit einer erkennbaren Rutschgefahr, die die Sicherheit teils beeinträchtigt.

40 Punkte: Die Matte zeigt unter intensiver Nutzung Instabilität und mindert die Nutzererfahrung.

30 Punkte: Deutliche und erhebliche Abnutzungen sind zu sehen, die Matte weist zudem eine signifikante Rutschgefahr auf.

20 Punkte: Die Matte ist kaum noch stabil und zeigt eine stark ausgeprägte Abnutzung, was die Nutzung erheblich einschränkt.

10 Punkte: Die Matte ist unbrauchbar, stark abgenutzt und stellt eine gefährliche Rutschfläche dar.

### 3. Sicherheit der Stromversorgung (Batteriefach)

#### Testdurchführung:

##### Schritt 1: Überprüfung der Batteriefachabdeckung

Die Abdeckung des Batteriefachs wurde sowohl manuell als auch durch visuelle Inspektion dahingehend überprüft, ob sie sicher verschlossen bleibt, ohne unerwünschtes Spiel oder Lockerheit. Überprüft wurde, dass die Abdeckung stabil und robust gegenüber äußeren Einflüssen bleibt, wodurch ein versehentliches Öffnen durch Bewegungen oder leichten Druck verhindert wird.

##### Schritt 2: Überprüfung der Batteriehalterungen

Es wurde sorgfältig kontrolliert, dass die Halterungen so konstruiert sind, dass die Batterien fest an ihrem Platz bleiben. Dazu wurden die Batterien eingesetzt und das Gerät in verschiedene Positionen gebracht, um sicherzustellen, dass die Batteriesitz fest ist und ein Herausfallen unter normalen Bedingungen ausgeschlossen wird.

##### Schritt 3: Unfallvermeidungstest

Durch manipulierte Erschütterungen und kontrollierte Stöße wurde getestet, ob sich die Abdeckung des Batteriefachs öffnet oder eine Gefahr der Batterieentnahme besteht. Hierbei blieb die Abdeckung stabil und fest geschlossen, selbst bei bewegungsintensiven Tests, wodurch das Risiko eines versehentlichen Öffnens minimiert wird.

##### Schritt 4: Sichtprüfung auf scharfe Kanten

Die Ränder und Übergänge des Batteriefachs wurden auf das Vorhandensein scharfer Kanten untersucht. Es fanden sich keine potenziell gefährlichen oder scharfkantigen Stellen, die das Verletzungsrisiko für den Benutzer erhöhen könnten.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Batteriefach zeigt keinerlei Mängel im Hinblick auf Sicherheit und Stabilität. Es bleibt unter allen Umständen sicher und zuverlässig.

90 Punkte: Das Batteriefach hat ein minimales Spiel, stellt jedoch kein Sicherheitsrisiko dar und bleibt funktionsfähig stabil.

80 Punkte: Leichte Unsicherheiten beim Batteriefach wurden festgestellt, die jedoch keine unmittelbare Gefahr für die Nutzung darstellen.

70 Punkte: Bei intensiver Nutzung wurden einige Sicherheitsbedenken festgestellt, die eine Aufmerksamkeit erfordern.

60 Punkte: Unter starker Belastung zeigt das Batteriefach gewisse Sicherheitslücken, die die Stabilität beeinträchtigen können.

50 Punkte: Mehrere Sicherheits- und Stabilitätsprobleme sind vorhanden, die behoben werden müssen, um den sicheren Gebrauch zu gewährleisten.

40 Punkte: Es besteht ein signifikantes Sicherheitsrisiko aufgrund unsicherer Batteriehalterungen.

30 Punkte: Das Batteriefach erweist sich als instabil und erfüllt nicht die notwendigen Sicherheitsanforderungen.

20 Punkte: Erhebliche Sicherheitsrisiken sind gegeben, die den sicheren Betrieb des Batteriefachs gefährden.

10 Punkte: Das Batteriefach ist gefährlich und sollte als unbrauchbar betrachtet werden, da es die grundlegenden Sicherheitsanforderungen nicht erfüllt.

## 4. Reinigung und Pflegeleichtigkeit der Oberfläche

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Fleckentfernungstest

In diesem Schritt wurde die Oberfläche der Matte auf ihre Fähigkeit getestet, verschiedene Arten von Flecken zu entfernen. Dazu wurden gängige haushaltsübliche Reinigungsmittel wie Seife und Wasser verwendet, um festzustellen, wie effektiv diese Mittel Flecken auf der Matte eliminieren können. Der Test wurde durchgeführt, indem die Reinigungsmittel gleichmäßig auf die fleckigen Bereiche aufgetragen und dann mit einer sanften Bewegung abgewischt wurden. Ziel war es, die Reinigungseffizienz und das Verhalten der Flecken zu beurteilen.

#### Schritt 2: Test der Materialbeständigkeit

In diesem Testschritt wurde die Beständigkeit des Mattenmaterials gegenüber Abnutzung untersucht. Hierfür wurde die Matte vorsichtig mit einem weichen Tuch abgewischt, um festzustellen, ob das Material durch die Reibungsbewegung beschädigt wird. Dieser Schritt diente dazu, die Langlebigkeit und Robustheit des Materials unter normalem Reinigungsdruck zu bewerten.

#### Schritt 3: Trocknungszeit

Dieser Schritt zielte darauf ab, die Zeit zu messen, die die Matte benötigt, um nach einer Reinigung vollständig zu trocknen. Dies ist entscheidend, um zu verstehen, wie schnell der Artikel wieder einsatzbereit ist. Die Messung begann unmittelbar nach Beendigung der Reinigung und endete, sobald die gesamte Feuchtigkeit von der Mattenoberfläche verdunstet war.

#### Schritt 4: Prüfung auf Rückstände

Nach der Reinigung wurde die Oberfläche der Matte sorgfältig auf eventuelle verbleibende Reinigungsmittelrückstände überprüft. Diese Prüfung beinhaltete eine visuelle Inspektion der Matte, um sicherzustellen, dass keine sichtbaren oder fühlbaren Rückstände vorhanden waren, die die weitere Nutzung beeinträchtigen könnten.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Matte zeigt die höchste Reinigungsleistung, lässt sich vollständig und einfach reinigen und trocknet schnell, ohne jegliche Rückstände zu hinterlassen. Dabei bleiben keine Flecken zurück, und das Material zeigt keinerlei Abnutzungserscheinungen.

90 Punkte: Nach der Reinigung sind leichte Rückstände erkennbar. Dennoch bleibt die Matte insgesamt pflegeleicht, da die meisten Flecken entfernt wurden und das Material kaum Abnutzung zeigt.

80 Punkte: Einige Flecken bestehen nach der Reinigung fort, doch insgesamt wirkt die Matte sauber. Leichte Materialabnutzung könnte auftreten, und die Trocknungszeit ist akzeptabel.

70 Punkte: Die Reinigung der Matte erweist sich als problematisch und langwierig. Dabei trocknet die Matte langsamer als erwartet, obwohl einige Flecken entfernt werden können.

60 Punkte: Während des Tests blieben deutliche Rückstände sichtbar, und die Trocknungszeit überschreitet die akzeptable Dauer. Einige Bereiche könnten unter langwieriger Reinigungsdauer leiden.

50 Punkte: Mehrere hartnäckige Flecken blieben trotz der Reinigung bestehen, und die Trocknungszeit war lang. Das Material wies zudem moderate Gebrauchsspuren auf.

40 Punkte: Die Pflegeschwierigkeiten der Matte sind offensichtlich. Es bleiben viele Rückstände sichtbar, und die Materialbeschaffenheit könnte durch häufiges Reinigen negativ beeinflusst werden.

30 Punkte: Erhebliche Probleme bei der Pflege der Matte treten auf, und verbleibende Flecken sind deutlich sichtbar. Die Matte trocknet nur sehr langsam, was die Nutzbarkeit beeinträchtigt.

20 Punkte: Die Matte erweist sich als äußerst schwierig in der Pflege, ist überaus fleckenanfällig und benötigt überdurchschnittlich lange um zu trocknen. Rückstände sind sehr sichtbar.

10 Punkte: Die Reinigungs- und Pflegefähigkeiten der Matte sind unzureichend. Die Matte saugt die Reinigungsmittel auf, ohne Flecken effektiv zu entfernen, und zeigt deutliche Abnutzungsspuren nach dem Vorgang.

## 5. Transportfähigkeit

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Gewichtsmessung

Das Gewicht der Matte wurde präzise ermittelt, indem sie auf eine geeichte Waage gelegt wurde. Diese Messung diente dazu, ein grundlegendes Verständnis für die Tragbarkeit der Matte zu gewinnen, indem analysiert wurde, ob das Gewicht für eine Person angenehm handhabbar ist.

#### Schritt 2: Kompaktheitstest

Im zweiten Schritt wurde die Matte entfaltet und dann wieder zusammengelegt, um ihre Faltbarkeit zu testen. Dabei wurde beobachtet, wie einfach oder schwierig es war, die Matte in ein kompaktes Format für die Lagerung oder den Transport zu bringen. Zusätzlich wurde die Möglichkeit überprüft, die Matte in einem kleinen Lagerräum unterzubringen.

#### Schritt 3: Tragekomfort

Der nächste Test bestand darin, die Matte über eine kurze Strecke zu tragen. Dabei wurde besonders auf das Gefühl beim Tragen geachtet und bewertet, ob der Transport ohne erheblichen Aufwand oder Unbehagen möglich war.

#### Schritt 4: Überprüfung der Verpackung

Zuletzt wurde die Originalverpackung der Matte daraufhin untersucht, ob sie wiederverwendet werden kann, um die Matte für zukünftige Transporte zu schützen. Es wurde besonderer Wert darauf gelegt, wie gut die Verpackung die Matte schützt und ob sie sich nach dem Öffnen leicht wieder verschließen lässt.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Matte ist extrem leicht und einfach zu handhaben, problemlos faltbar und passt mühelos in die Transportverpackung. Das Tragen der Matte ist komfortabel und verursacht keine körperlichen Beschwerden.

90 Punkte: Die Matte weist geringfügige Schwierigkeiten beim Falten auf und erfordert etwas mehr Zeit. Dennoch ist sie insgesamt gut transportabel und es gibt keine wesentlichen Komforteinbußen beim Tragen.

80 Punkte: Die Matte ist etwas schwerer als erwartet und nicht ganz so einfach zu handhaben. Sie bleibt jedoch kompakt genug, um transportabel zu sein, wenngleich das Tragen über längere Strecken etwas mühselig sein könnte.

70 Punkte: Obwohl die Matte signifikante Unhandlichkeiten beim Falten aufweist, gelingt der Transport noch mit gewissen Einschränkungen. Die Verpackung bietet zwar Schutz, ist jedoch nur mit Mühe wieder verwendbar.

60 Punkte: Die Matte lässt sich schwer transportieren, da sie sowohl in Bezug auf das Gewicht als auch auf die Faltbarkeit herausfordernd ist. Der Tragekomfort ist deutlich reduziert.

50 Punkte: Mehrere Faktoren erschweren den Transport der Matte merklich. Sowohl das Gewicht als auch die Unhandlichkeit beim Falten führen zu spürbaren Problemen bei Lagerung und Transportfähigkeit.

40 Punkte: Die Matte ist erheblich schwer und selbst der Versuch, sie zu einem tragbaren Format zu bringen, ist schwierig. Der Transport ist nur mit großer Anstrengung möglich.

30 Punkte: Praktisch nicht transportfähig, erfordert die Matte erheblich Mühe bei jedem Schritt. Das Gewicht und die Unhandlichkeit machen einen unkomplizierten Transport nahezu unmöglich.

20 Punkte: Die Schwierigkeiten beim Transport sind fast unüberwindbar. Die Matte kann nur theoretisch transportiert werden, aber nicht ohne erhebliche Anstrengung und Unannehmlichkeiten.

10 Punkte: Aufgrund erheblicher Probleme in Gewicht, Faltbarkeit und Tragekomfort, kann die Matte nicht transportiert werden. Der Transport ist praktisch ausgeschlossen.

